Ergebnisprotokoll zur Gründung des Beirats „Leiseres Mittelrheintal“
Ort: Boppard
Zeit: am 26.03.2013

Teilnehmer:

Bürgerinitiativen:	Herr Willi Pusch Herr Frank Gross Herr Gunter Fröhlich Herr Karl Ottes
Mitglieder des Deutschen Bundestages:	Herr Klaus-Peter Willsch Herr Gustav Herzog
Bund:	Herr Hugo Gratza Herr Dr. Jens Klocksin
Länder:	Herr Dr. Thomas Griese (Rheinland-Pfalz) Herr Jürgen Häfner (Rheinland-Pfalz) Herr Sts. Steffen Saebisch (Hessen) Herr Gunther Möller (Hessen) Herr Martin Walter (Nordrhein-Westfalen)
DB AG:	Frau Ines Jahnel Herr Dr. Klaus Vornhusen Herr Jürgen Konz Herr Dr. Markus Pennekamp Herr Bernhard Koch Herr Hans-Georg Zimmermann

TOP 1: Begrüßung

- Frau Jahnel begrüßt die Teilnehmer zur 2. Beiratssitzung und begrüßt Herrn Konz als neues Mitglied in seiner neuen Funktion als Konzernbevollmächtigten von Rheinland Pfalz/Saarland anstelle von Herrn Wagner.

TOP 2: Abstimmung des Protokolls der Gründungssitzung am 07.12.2012 sowie der Geschäftsordnung

- Dem Protokoll vom 07.12.2012 wurde zugestimmt
- Der Beirat beschließt einstimmig die Geschäftsordnung.
- Das Ergebnisprotokoll wird zukünftig an alle Mitglieder des Beirats sowie an deren benannten Vertretern versandt.

TOP 3: Organisatorisches Tagungsorte / Sitzungstermine / Zusammensetzung des Beirats

- Die Termine am 17.06. in Rüdesheim, am 26.09. in Bingen und am 05.12. in Kamp-Bornhofen wurden von den Beiratsmitgliedern bestätigt.
- Die Kosten der Tagung:
  17.06.13 in Rüdesheim wird vom Land Hessen,
  26.09.13 in Bingen wird vom Land Rheinland Pfalz,
  05.12.13 in Kamp-Bornhofen wird von der DB AG,
  März 2014 in Bonn wird vom BMVBS getragen.
- Es werden Frau Tabea Rößner, Herr Manuel Höferlin und Herrn Bertram Fleck als Mitglied des „Beirat Leiseres Mittelrheintal" aufgenommen. Die Entscheidung über die Aufnahme des Herrn Gerd Kirchhoff soll in der nächsten Sitzung getroffen werden. Der Beirat beschließt, dass zusätzlich zu den jetzt benannten maximal noch ein weiteres Mitglied in den Beirat „Leiseres Mittelrheintal" aufgenommen werden kann.

TOP 4: Aktivitäten im Mittelrheintal
Aktueller Stand Umrüstung der Güterwagen

- Frau Jahnel berichtet zum aktuellen Stand der Umrüstung der Güterwagen.
- Die Teilnehmer diskutieren insbesondere zu folgenden Themen:
  - LaTPS
  - Haltung anderer europäischer Länder zur Umrüstung der Güterwagen und deren Finanzierung
  - Überlegungen die Grenzwerte der TSI Noise auch auf Bestandsgüterwagen anzuwenden
- Herr Gross appelliert an alle Beteiligten sich um eine frühere Umrüstung (vor 2020) der Güterwagen zu bemühen.
- Da in der Sitzung unterschiedliche Kenntnisstände über Güterwagenzahlen gibt, wird die DB AG in der nächsten Sitzung zu den aktuellen Güterwagenzahlen von DB Schenker Rail informieren.
- Das BMVBS präsentiert die Aufteilung der Güterwagen des Restsektors in der nächsten Sitzung.
- Herr Dr. Klocksin wird sich mit dem EBA zur Frage der Kontrolle des Zustands einzelner Wagen in Verbindung setzen und in der nächsten Sitzung berichten. Hintergrund ist das geschilderte Problem, dass durch einzelne schadhafte Wagen Lärmpeaks verursacht werden.

IBP II (Infrastrukturbeschleunigungsprogramm II)

- Frau Jahnel berichtet zu den aktuell geplanten IBP II Maßnahmen für das Mittelrheintal. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Koch zum zeitlichen Vorlauf für die Einplanung von Gleissperrungen für Bauarbeiten (Sperrpausen) und weist auf die aus den Untersuchungen für das IBP II hervorgehenden Maßnahmenvorschläge für die Machbarkeitsuntersuchung hin.

- Die zentrale Fachgruppe wird gebeten sich hinsichtlich Möglichkeiten für ein schnelleres Erlangen von Baurecht mit den Kommunen abzustimmen.

TOP 5: Ergebnisse der zentralen FG

- Herr Möller berichtet zu dem Ergebnis der zentralen Fachgruppe. Er bittet den Beirat, eine Entscheidung bzgl. der geographischen Ausdehnung, des Konzeptes an sich sowie der Finanzierung der Machbarkeitsuntersuchung zu treffen.
- Herr Gross berichtet zu seinen Bedenken hinsichtlich der Machbarkeitsuntersuchung. Herr Möller betont, dass der Maßnahmenkatalog mit den Bürgerinitiativen und Kommunen bearbeitet und abgestimmt wird und diese ihre Ideen und Vorstellungen mit einbringen können. Für jede Ortslage werden individuell, durch Begehungen, geeignete, effektive sowie neue innovative Lärmschutzmaßnahmen vorgeschlagen.
- Der Beirat stimmt der Machbarkeitsuntersuchung zu.
- Herr Fröhlich beantragt, dass die Machbarkeitsuntersuchung nicht nur im Weltkulturerbe durchgeführt wird, sondern auch im unteren Mittelrheintal.
- Der Beirat beschließt, dass die Machbarkeitsuntersuchung im Weltkulturerbe Mittelrheintal (von Koblenz bis Bingen / Rüdesheim) sowie in zwei Ortschaften im Rheingau, Östrich-Winkel und Eltville, sowie zwei Ortschaften im unteren Mittelrheintal, Leutesdorf und Weißenthurm durchgeführt wird.
- Frau Jahnel berichtet, dass zurzeit geprüft wird, ob die Machbarkeitsuntersuchung durch das IBP II finanziert werden kann. Wenn dies nicht zustande kommt, wird Sie kurzfristig ein Treffen mit Vertretern des BMVBS und der Länder organisieren, um diese Frage abschließend zu klären.

TOP 6: Informationen zum aktuellen Stand: Lärmabhängiges Trassenpreissystem / Lärmmonitoring

- Zu diesen Themen wurde bereits im Zusammenhang mit den anderen Tagesordnungspunkten berichtet.

TOP 7: Vorstellung innovativer Technologien

- Herr Gross berichtet zu dem Noise Breaking System und geht auf deren besondere Konstruktion sowie den Materialen der Absorptions-Balken ein.
- Herr Dr. Klocksin betont, dass innovative Maßnahmen ausprobiert werden können und deren Finanzierung vom BMVBS übernommen werden kann. Jedoch muss im Vorfeld die Zulassung für dieses System bestehen sowie der Kosten/Nutzen Faktor ermittelt werden. Des Weiteren muss sichergestellt sein, dass dieses System auch die Richtlinien zur Evakuierung einhält.
- Frau Jahnel betont, dass diese Technologie wegen der noch erforderlichen Zulassungen und Planungen voraussichtlich nicht durch das IBP II finanziert werden

kann. Das Thema Noise Breaking System wird in der zentralen Fachgruppe aufgenommen und bearbeitet.

gez. Ines Jahnel

DB AG Lärmschutzbeauftragte

gez. Frank Gross

Bürgernetzwerk Pro Rheintal e.V.

gez. Willi Pusch

Bürgerinitiative im Mittelrhein

gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V.